

F: Der Zynismus Ihrer Worte entgeht mir nicht.

A: Zynismus! Das ist ohne Zweifel ein noch größeres Verbrechen als Ketzerei. Aber sehen Sie, ich bin wirklich kein Zyniker. Ich stelle lediglich einen Beobachter und Kommentator dar. Und ich sehe auch jetzt noch wirkliche Größe in Pauls Verhalten, als er mit seiner schwangeren Mutter in die Wüste hinaus flüchtete. Aber man sollte eben nicht vergessen, dass sie für ihn nicht nur einen Gewinn, sondern auch eine Last darstellte.

F: Das Schreckliche an euch Historikern ist, dass ihr die Dinge nie so stehen lassen könnt, wie sie sich euch darbieten. Natürlich erkennt ihr die Heiligkeit Paul Muad'dibs an, aber ihr könnt es euch dennoch nicht verkneifen, diese Tatsache mit einer bissigen Anmerkung in Zweifel zu ziehen. Es wundert mich an sich gar nicht mehr, dass sogar die Bene Gesserit dazu übergehen, euch zu denunzieren.

A: Ihr Priester werdet euch auf jeden Fall mit ihnen gut verstehen. Auch die Bene Gesserit haben nur bis auf den heutigen Tag überlebt, weil sie ihre wahren Ziele vor der Öffentlichkeit verbergen. Aber sie werden nicht verleugnen können, dass Lady Jessica eine ihrer Schülerinnen ist. Und selbst Sie wissen, dass sie ihrem Sohn die Ausbildung der Schwesternschaft angedeihen ließ. Mein *Verbrechen* bestand darin, dieses Phänomen zu diskutieren, mich über ihre geistigen Fähigkeiten und ihr genetisches Programm auszubreiten. Und ihr wollt natürlich verhindern, dass man die Tatsachen erfährt, dass nämlich Muad'dib ein Produkt der Erziehung der Bene Gesserit ist; und dass er, bevor ihr ihn zu eurem Propheten machtet, als der langerwartete Kwisatz Haderach der Schwesternschaft galt.

F: Hätte ich bis jetzt noch den geringsten Zweifel an Ihrer Schuld gehabt, so wäre er jetzt

zerstreut.

A: Auch ich kann nur einmal sterben.

F: Dennoch gibt es den Tod in vielerlei Gestalt.

A: Sie sollten darauf achten, dass Sie aus mir nicht doch noch einen Märtyrer machen. Ich glaube nicht, dass Muad'dib ... Sagen Sie, weiß er eigentlich, was in diesen Kerkern vor sich geht?

F: Wir belästigen die königliche Familie nicht mit derlei Trivialitäten.

A: (lacht) Und dafür hat sich Paul Atreides seinen Platz unter den Fremden erkämpft! Dafür also hat er gelernt, einen Sandwurm zu bezwingen und zu reiten! Ich sehe jetzt, dass es ein Fehler war, Ihre Fragen überhaupt zur Kenntnis zu nehmen.

F: Ich werde mein Versprechen, Ihre Worte der Nachwelt zu überliefern, dennoch halten.

A: Werden Sie das wirklich? Dann hören Sie

mir genau zu, Sie degenerierter Wüstenmann, Sie Angehöriger jener Kaste, die nur sich selbst als Götter anerkennt: Ihr werdet eines Tages eine Menge Fragen zu beantworten haben. Es war das Ritual der Fremden, das Paul Muad'dib einst der ersten Melangedosis aussetzte. Dies führte dazu, dass sich die Zukunft in Visionen vor ihm öffnete. Und es war das gleiche Ritual, welches das Bewusstsein Alias, der ungeborenen Tochter Lady Jessicas, bereits im Mutterleib erwachen ließ. Können Sie sich vorstellen, was es für ein ungeborenes Kind bedeutet, plötzlich in das Universum der Bewusstheit geschleudert zu werden und das gesamte Wissen und die Erfahrungen seiner Mutter zu teilen? Nicht einmal die brutalste Vergewaltigung könnte schrecklicher sein!

F: Ohne das Heilige Gewürz wäre Muad'dib niemals zum Führer aller Fremden geworden. Und ohne die gleiche Heilige Erfahrung würde

Alia nicht Alia sein.

A: Und ohne die blinde Grausamkeit der Fremden wären Sie niemals zu einem Priester geworden, ich weiß. Ah, ich kenne euch Fremden. Ihr glaubt, dass Muad'dib der eure ist, weil er eure Sitten anerkennt und mit Chani zusammenlebt. Aber in erster Linie ist er ein Atreides und ein Schüler der Bene Gesserit. Er besitzt Fähigkeiten, die euch völlig unbekannt sind. Ihr lebt in dem Glauben, er habe euch eine neue Organisation gebracht und eine Mission gegeben. Er versprach, eure Welt in ein wasserreiches Paradies zu verwandeln. Und während er euch mit derartigen Träumen betrunken machte, nahm er euch eure Unschuld!

F: Auch diese ketzerischen Worte ändern nicht die Tatsache, dass die ökologische Umwälzung Arrakis' fortschreitet.

A: Meine Ketzerei bestand darin, dass ich nach den Gründen dieser Umwälzung fragte und auf